

# **Monitoringbericht öffentlich-rechtlicher Vertrag 2. Halbjahr 2020**

# Inhaltsverzeichnis

- **SAGA**
- **AWO**
- **Bezirksamt Altona**
  - **Erteilte Baugenehmigungen und Befreiungen**
  - **Stand der Verkehrserschließung und die diesbezüglichen Planungen und Maßnahmen**
  - **Fortschritt der weiteren im Bürgervertrag vereinbarten Maßnahmen**
    - **Schulsituation**
    - **Kita-Angebot**
    - **Netzwerk frühe Bildung**
    - **Kleines Kifaz**
    - **Jugendarbeit / Jugendzentrum Rissen**
    - **offene, Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote**
    - **Die Stadtteilmütter**
    - **Die Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen – Sülldorf**
    - **Polizeipräsenz**
    - **medizinische Versorgungslage**

## Monitoring Suurheid 105-113

- 1. Fluktuationsrate (Verhältnis der Wohnungen mit Mieterwechsel zur durchschnittlichen Gesamtzahl der belegten Wohnungen im betrachteten Zeitraum)**

Stand per 01.12.2020: 11 Mieter sind ausgezogen

- 2. Anzahl der Haushalte mit einem Wohnberechtigungsschein (1. und 2. Förderweg), einem Dringlichkeitsschein oder einer Dringlichkeitsbestätigung**

Stand per 01.12.2020

	Anzahl der Haushalte
Wohnberechtigungsschein	1
Dringlichkeitsschein	3
Dringlichkeitsbestätigung	0

- 3. Gesamtzahl der Haushalte mit eigenem Einkommen oder mit Einkünften aus Renten- und Pensionsansprüchen oder vergleichbaren Einkünften oder mit einem Ausbildungs- oder Studienverhältnis zum Bezugszeitpunkt der frei finanzierten Wohnungen**

Stand per 01.12.2020

	Anzahl der Haushalte
Eigenes Einkommen, etc.	58
Leistungsbezug	3

- 4. Haushaltseinkommen (brutto / in drei Clustern dargestellt)**

Stand per 01.12.2020

	Anzahl der Haushalte
bis 2.000 Euro	5
2.001 – 3.000 Euro	16
ab 3.001 Euro	39
Bei einem Mietverhältnis liegen keine Angaben zum Haushaltseinkommen vor.	

## 5. Haushaltsgröße bei Bezug

Stand per 01.12.2020

	Anzahl der Haushalte
1-Personen-Haushalte	37
2-Personen-Haushalte	9
3-Personen-Haushalte	11
4-Personen-Haushalte	4

## 6. Wohnungsmix

61 Wohnungen  
1 Gewerbeobjekt  
freifinanziert

Stand per 01.08.2019

	Anzahl der Wohnungen	Fläche
2-Zimmer-Wohnungen	31	46-60 m <sup>2</sup>
3- Zimmer-Wohnungen	25	70-78 m <sup>2</sup>
4- Zimmer-Wohnungen	5	85-89 m <sup>2</sup>

Hinweis: Die Angaben zu den Punkten 2, 3 und 4 basieren auf Angaben der Mieter\*innen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Die SAGA übernimmt für diese Angaben keine Gewähr.



AWO-BIB gGmbH • Suurheid 119 • 22559 Hamburg

Bezirksamt Altona  
Frau M. Brakhage  
Platz der Republik 1

22765 Hamburg

██████████  
Kaufmännischer Leiter

██████████  
██████████@awo-hamburg.de

10.12.2020

### Monitoring - Halbjährliche Informationen aus der örU Suurheid

Sehr geehrte Frau Brakhage,

für das zweite halbjährige Monitoring 2020 erhalten Sie nachfolgend die gewünschten Informationen:

<b>Anzahl untergebrachter Flüchtlinge zum Stichtag</b> am Standort Suurheid	<b>Stichtag 10.12.2019</b>	<b>296</b>	Personen
<b>Anzahl untergebrachter Flüchtlinge zum Spitzenwert</b> im Betrachtungszeitraum am Standort Suurheid	<b>Spitzenwert</b>	<b>304</b>	Personen
<b>Anzahl der ausgezogenen Wohnungslosen/</b>			
Verweildauer in der örU Suurheid	<b>&lt;= 6 Monate</b>	<b>5</b>	Haushalte
	<b>&lt;= 12 Monate</b>	<b>5</b>	Haushalte
	<b>&gt; 12 Monate</b>	<b>19</b>	Haushalte
		<b>29</b>	Haushalte
<b>Fluktuationsrate</b> Verhältnis der im betrachteten Zeitraum ausgezogenen Haushalte zur Gesamtzahl der Haushalte.		<b>29,90</b>	%
<b>Anzahl von Haushalten</b> Geflüchteter, die im betrachteten Zeitraum in regulären Wohnraum umgezogen sind.		<b>29</b>	Haushalte
		<b>79</b>	Personen
<b>Gliederung der Gefl. nach Herkunftsländern</b>			
	<b>Iraner</b>	<b>16</b>	Personen
	<b>Afghanen</b>	<b>100</b>	Personen
	<b>Iraker</b>	<b>29</b>	Personen



	<b>Syrer</b>	<b>109</b>	
	<b>Eritrea</b>	<b>17</b>	Personen
	<b>Äthiopien</b>	<b>3</b>	Personen
	<b>Ägypter</b>	<b>12</b>	Personen
	<b>Russ. Förd.</b>	<b>0</b>	Personen
	<b>Sonst. asiat.</b>	<b>10</b>	Personen
<b>Haushalts- bzw. Familiengrößen</b>		<b>2-8</b>	Personen
<b>Anzahl alleinstehender Männer (&gt;= 18 Jahre und mit den Eltern wohnhaft)</b>		<b>14</b>	Personen
<b>Anzahl an Personen unter 18 Jahre</b>	<b>Bewohner &lt;18 Jahren</b>	<b>145</b>	Personen
	<b>Bewohner &lt;10 Jahren</b>	<b>92</b>	Personen
	<b>Bewohner &lt;6 Jahren</b>	<b>58</b>	Personen
Anzahl an <b>wohnberechtigten</b> Geflüchteten		<b>296</b>	Personen
<b>Darstellung geleisteter Integrationsmaßnahmen</b>			
Im Juli wurde wieder mit den ersten Projekten/Maßnahmen begonnen und ab Anfang Oktober wieder runter gefahren auf der Basis der Quarantäne-Vorgaben!	<b>Integrationsprojekt</b>		<b>Spezifische Maßnahme</b>
	Landschaftsgestaltung & Gartenprojekt		Projekt örU AWO & Polizeiakademie
	Frauenförderung- und Unterstützung		Elterncafé
	Frauenförderung		IT-Einstiegskurs
	Kinder & Jugendarbeit		Kinder/Jugendliche Potentialanalyse
	Familie & Bildung		Erwachsene Potentialanalyse
	Familie & Bildung		Workshops Wohnungssuche mit und ohne EDV
	Familie & Bildung		Workshops Arbeits-suche u. Bewerbung mit und ohne EDV
	Kinder & Jugendarbeit		IT-Kurse
	Kinder & Jugendarbeit		Musikprojekt
	<u>Kooperationen</u>		
	Frauenförderung- und Unterstützung		Frauengruppe Akademie BAMF Kurs



	Sprachförderung		Einstieg Deutsch AWO Akademie
	Freizeitangebote		Rissener Sportverein
	Freizeitangebote		Jugendclub
	Frauenförderung- und Unterstützung		Hebammenberatung Frau [REDACTED]
	Kinder & Jugendarbeit		Therapeutisches Reiten
	Kinder & Jugendarbeit		Nachhilfe
	Frauenförderung- und Unterstützung		Anbindung an Kifaz
	Frauenförderung- und Unterstützung		Tagesmütter
Anzahl an Geflüchteten, die <b>Integrationskurse</b> besuchen		<b>35</b>	Personen
Anzahl an Geflüchteten, die einen <b>Arbeits- oder Ausbildungsplatz</b> haben		<b>32</b>	Personen
Anzahl an Geflüchteten, die ein <b>FSJ</b> absolvieren		<b>1</b>	Personen
Anzahl der Kinder, die <b>Schulen bzw. Kitas</b> besuchen		<b>150</b>	Personen
Anzahl an <b>hauptamtlichen Betreuern</b> des örU-Betreibers		<b>8</b>	Personen

Für Rückfragen zu unseren Angaben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
 i.V.G. [REDACTED]

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;  
2. Halbjahr 2020

### **Erteilte Baugenehmigungen und Befreiungen,**

Keine (neue) Baugenehmigung und damit naturgemäß auch keine Befreiung.

### **Stand der Verkehrserschließung und die diesbezüglichen Planungen und Maßnahmen:**

#### **B-Plan-Gebiet Rissen 45/Sülldorf 22:**

Aktuell wird ein Erschließungsvertrag für das Areal zwischen dem Bezirksamt Altona und der SAGA Unternehmensgruppe abgestimmt. Eine Erste Verschickung der Erschließungsplanung wird zeitnah angestrebt.

#### **Marschweg:**

Die erforderlichen Voruntersuchungen und Vorabstimmungen für die Entwurfsplanung „Herstellung eines Gehweges und der Straßenentwässerung im Marschweg“ sind abgeschlossen, so dass die Schlussverschickung derzeit vorbereitet wird und zeitnah versendet werden kann. Die Leitungstrassenplanung wird derzeit abgestimmt.

In Bezug auf den Marschweg ist die 1. Verschickung weitestgehend positiv verlaufen, die Stellungnahmen werden geprüft. Sie haben jetzt schon teilweise Auswirkungen auf die Planung bzw. den weiteren Ablauf:

- Mini-Kreisel: Anschluss des Langensaal an den Kreisverkehr gem. Stellungname des PK. Eine Auswirkung könnte der Wegfall des Minikreisels sein, damit der Langensaal als gleichberechtigte Straße angeschlossen werden kann. Also würde der jetzige Zustand mit leichten Anpassungen erhalten bleiben.
- öffentliche Beleuchtung: Die derzeitige Beleuchtung ist nicht mehr auf dem Stand der Technik und es müssen neue Leuchten ergänzt werden. Dies wird zeitliche Auswirkungen auf den Baubeginn haben, da Stromnetz HH im Vorwege die Arbeiten ausführen muss und die Auslastung der Leitungsträger derzeit auch sehr hoch ist. (ein Bau in 2020 scheint damit nicht mehr realistisch).

### **Fortschritt der weiteren im Bürgervertrag vereinbarten Maßnahmen (z.B. Schulsituation, Kita-Angebot, Polizeipräsenz, medizinische Versorgungslage, offene Kinder- und Jugendarbeit, Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote).**

#### **Schulsituation:**

In der Planung ist ein neues gemeinsames Oberstufenzentrum der STS Rissen und des Gymnasium Rissen. Der Standort ist noch nicht entschieden.

#### **Kindertagesbetreuung:**

Bezüglich der Kita-Standorte Änderungen zum vorherigen Bericht. Seitens der Sozialbehörde ist ein Eltern-Kind-Zentrum (Ekiz) in Planung



Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;  
2. Halbjahr 2020

Das **Netzwerk frühe Bildung** Stellt seine Aktivität zu Gunsten des neu gegründeten Sozialraumteams Atona weist ein. Falls Bedarfe für weitere Zusammenkünfte zum Thema frühkindliche Bildung entstehen, werden diese organisiert.

Das **Kleine Kifaz**, in der Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes (DRK) bietet weiterhin verschiedene Angebote Familienförderung und frühe Hilfen an. Die Räumlichkeiten werden darüber hinaus von der bezirklichen Mütterberatung genutzt. Coronabedingt hat das Biff e.V. psychosoziale Beratungsstelle für Frauen Eimsbüttel / Altona, das Beratungsangebot für Frauen eingestellt.

### **Jugendarbeit / Jugendzentrum Rissen:**

Nach der Grundsanierung wurde das Jugendzentrum Rissen im Februar 2020 wieder eröffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Frühjahr wenige Angebote im Haus stattfinden. Dafür wurden viele Kinder und Jugendliche in Einzelkontakte beim Homeschooling unterstützt.

Sobald im Sommer wieder Gruppenangebote möglich waren, wurde begonnen den Außenbereich gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten.

Bei einer Begutachtung des Nebengebäudes wurde festgestellt, dass sowohl die Außenwände als auch der Fußboden komplett durchnässt sind. Eine aufwendige Grundsanierung ist wirtschaftlich nicht tragbar. Daher wird das Gebäude zurückgebaut und an dieser Stelle ein Unterstand mit 3 Außenwänden errichtet. In einem Beteiligungsverfahren werden die Kinder und Jugendlichen entscheiden, welche Sitzmöglichkeiten dort errichtet werden und welche weiteren Möglichkeiten für Sport und Außenaktivitäten dort entwickelt werden sollen. Außerdem wird ein barrierefreies WC angeschlossen und ein Gerätehaus für das Außenspielfeld.

### **Jugend- und Familienhilfe**

Für das Gebiet Iserbrook/Rissen/Sülldorf/ tlw. Blankenese ist seitens des Jugendamtes ein Sozialraumteam im Aufbau, an dem der Allgemeine Soziale Dienst 5 sowie die Jugend- und Familienhilfeträger Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Vereinigung Pestalozzi und Movego als Ausgangsgruppe teilnehmen. Das SRT konnte sich im Kern konstituieren und soll zukünftig auf weitere Partner (z.B. Kirchengemeinden) in den Sozialräumen ausgeweitet werden. Dieser Prozess hat sich durch die Epidemie verlangsamt.

### **Die Stadtteilmütter**

Seit Frühjahr 2020 setzt die Diakonie Hamburg im Auftrag des Bezirksamts Altona auch für Rissen und Sülldorf ein Stadtteilmütter-Projekt um. Dabei werden Frauen mit entsprechendem sprachlichen und kulturellen Hintergrund geschult, um Familien und Frauen mit Kindern in Fragen etwa zum deutschen Gesundheits- oder Bildungssystem, Erziehungsthemen und Teilhabe zu informieren und bei Bedarf auch zu Terminen zu begleiten.

### **Die Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen – Sülldorf:**

#### **Nachbarschaftsdialog**

In Kooperation mit dem ASB haben die Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen und Sülldorf den Nachbarschaftsdialog Suurheid/Sieversstücken initiiert. Aufgrund der Corona Pandemie und der Kontaktbeschränkungen mussten zwei geplante Treffen abgesagt werden. Es besteht weiterhin Kontakt per Mail und Telefon.

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;  
2. Halbjahr 2020

Es fand ein online Austausch am 27.10.20 statt mit den Netzwerkpartner\*innen Suurheid Sieverstücken.

Das geplante Fest der Kulturen, welches im letzten Jahr sehr erfolgreich durchgeführt wurde und gut besucht war, hätte wieder stattfinden sollen. Leider konnte dies aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht werden. Es wird aufs nächste Jahr verschoben.

### **Jugendliche in Rissen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt:**

Das Jugendforum „meet your world“ trifft sich regelmäßig mit der Kollegin der Fach- und Koordinierungsstelle und plant die Umsetzung von Veranstaltungen. Dies war auch zu Pandemiebedingungen sehr gut möglich, da es die Jugendlichen gewohnt sind sich digital zu vernetzen.

In der Woche vom 14.09.-20.09. fand der „Lauf gegen Rassismus“ in Form einer Spendenlaufwoche statt. Der Erlös wurde komplett an die Organisation „Aufstehen gegen Rassismus“ gespendet, um deren wichtige Arbeit gegen Rassismus und Rechtsextremismus zu unterstützen. Insgesamt wurden 615 Kilometer erlaufen und Jugendliche aus fünf weiteren Ländern der Welt sind mitgelaufen.

Des Weiteren betreibt das Jugendforum sehr aktiv eine Instagram Seite und hat darüber so genannte Awareness Posts veröffentlicht. Im November wurde auf den sogenannten „November“ hingewiesen, eine Kampagne, die weltweit auf die Gesundheit von Männern aufmerksam machen möchte und zur Bekämpfung von Prostatakrebs, Hodenkrebs und psychischen Erkrankungen beiträgt. Ebenso wurde auf den World Aids Tag aufmerksam gemacht, um die Solidarität für Menschen mit HIV und Aids, als auch eine Prävention zu fördern. Der dritte Awareness Post hat am 10. Dezember auf den Human Rights Day aufmerksam gemacht.

### **Demokratiekonferenz Rissen**

Am 24.10. fand in der Fussgängerzone Rissens eine open air Demokratiekonferenz in Kooperation mit dem Johannes Netzwerk statt. Im Rahmen der Aktion „Grüne Stühle“ der Johannesgemeinde hat die Fach- und Koordinierungsstelle Fußgänger\*innen dazu eingeladen sich hinzusetzen und über das vielfältige Zusammenleben in Rissen ins Gespräch zu kommen. Leider hat das regnerische Wetter der Aktion nach anderthalb Stunden ein frühes Ende gesetzt und nachdem anfänglich acht interessierte Personen in großer Runde zusammen saßen und sich zu verschiedenen Fragen ausgetauscht haben, mussten die Materialien zusammen gesammelt und die Veranstaltung draußen beendet werden.

### **Altonaer Deklaration**

Im Rahmen der Homepage zur Altonaer Deklaration wurden auch in Rissen und Sülldorf Plakate mit Altonaer Persönlichkeiten veröffentlicht um auf die Deklaration und das Thema aufmerksam zu machen: <http://altonaer-deklaration.hamburg/>

### **Veranstaltungen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen-Sülldorf:**

- **Filmschauspiel für Jungen aus den Unterkünften Suurheid /Sieverstücken**  
Mit dem Ziel die Eigenwahrnehmung zu schärfen und Empathie für andere zu entwickeln, beschäftigen sich mehrere männliche Jugendliche mit dem Medium Film. Daraus entstand am Ende ein kleiner Film.
- **Gartenprojekt JUZ**  
Mit Beginn der Sommerferien startete im JUZ das Gartenprojekt und wurde im 2. Halbjahr als wöchentliches Angebot weitergeführt. Ziel war es die Außenanlage des JUZ für und mit der Zielgruppe nachhaltig nutzbar zu machen und zu verschönern.

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;  
2. Halbjahr 2020

Dabei wurden den Teilnehmer\*innen die Themen Umwelt- und Tierschutz nähergebracht:

- **Integrativer Malkurs für Menschen mit Migrationshintergrund und alteingesessenen Rissener\*innen**

Gemeinsam bildeten sich die Teilnehmer\*innen in der Malerei fort, lernten neue Fertigkeiten und kamen kreativ in Austausch und Gemeinschaft

- **Bus Event – Bürgerverein Rissen**

Zum Ende der Pilotprojektphase der Quartiersbuslinie 338 wurde ein Event durchgeführt um das Projekt zu würdigen.

Der Bus bleibt in Rissen und wird mehr, das wurde im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 26. September 2020 im Zentrum des Stadtteiles unter Mitwirkung des Mobilitätssenators sowie der Geschäftsführerin der Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein präsentiert.

- **Barista Workshop für Schüler\*innen Startup: „Campuscafé“ des Gymnasiums Rissen und der Stadteilschule**

Um das Campuscafé endlich für alle Schüler\*innen der beiden Schulformen öffnen zu können und somit Begegnungen zu ermöglichen, bildeten sich Schüler\*innen zum Thema „Barista“ fort und nahmen den Betrieb auf.

## Das Stadtteilmanagement

Seit dem Rückzug von ProQuartier wird das Stadtteilmanagement Rissen in der Trägerschaft des Bezirksamtes weitergeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement unterstützt das Bezirksamt die Bestrebungen des ASB, in den Hallen an der Suurheid Gemeinschaftsräume einzurichten (siehe Nachbarschaftsdialog der Partnerschaften). Darüber hinaus entwickelt, ermöglicht und unterstützt das Stadtteilmanagement von Rissener\*innen gewünschte Aktivitäten (u.a. integrative Kunstprojekte; in Kooperation mit der Johannesgemeinde das Dialogprojekt „Die Grünen Stühle“, Plakat-Aktion „Rissen macht Mut“, „Lebendiger Weihnachtskalender“, unterstützt und vernetzt Aktivitäten im Bereich der Unterkünfte, insbesondere Projekte zu Lern- und Hausaufgabenhilfe auch zugunsten der Unterkunft Björnsonweg, leistet planerische und finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von Vorhaben, initiiert, gestaltet und pflegt Netzwerke, seit Oktober auch ein neues Netzwerk von Akteuren aus dem Bereich Suurheid-Sieversstücken. Das Stadtteilmanagement wickelt den Rissener Verfügungsfonds ab.

## Das Projekt TransZ –

Das von der HCU gesteuerte Projekt „TransZ –Transformation urbaner Zentren“ ist zum April in eine zweite, zweijährige Förderung aufgenommen worden. Eines der sechs bundesweiten Untersuchungsgebiete ist in Kooperation mit dem Bezirksamt Altona das Zentrum Rissen. Ziel ist das gemeinschaftliche Entwickeln von Revitalisierungsansätzen mit Akteuren vor Ort (Geschäftsinhabern, Immobilienbesitzern, weiteren Engagierten), im Sept etwa das von TransZ und Stadtteilmanagement Gemeinschaftsvorhaben „Kauf da wo Dein Herz ist“.

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Saureid;  
2. Halbjahr 2020

**Polizei** - keine Veränderungen zur vorherigen Berichterstattung

**Medizinische Versorgung** – keine Veränderungen zur vorherigen Berichterstattung

**Ausbildung und Qualifizierung** – liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes